Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 44 (1979)
Heft: 2-3

Artikel: Zentifolia
Autor: Wunderlin, Marcel
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-859230

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

8. Was sind *Siebenzig?*
Sitzt er in seiner Enkel Mitte
Und freuet sich nach allem Fleiss.
Er wirft entzückensvolle Blicke
Zurück auf seine Lebensreis'.

9. Was sind *Achtzig?*
Da geht die Weisheit schon zu Grunde,
Er bittet täglich Gott, den Herrn
Um seine sanfte Scheidestunde,
Und lebt doch immer herzlich gern.

10. Was sind *Neunzig?*
Da wird er, was er einst gewesen,
Ein Kind, doch anderen nur zum Spott,
Drum sind die Worte auserlesen,
Lebt er bis hundert Jahr in Gott?

11. Was sind *Hundert?*
Dies Los ist wenigen beschieden,
Drum Mensch, streb' stets nach Tugend um,
Und wandle froh, in sanftem Frieden,
Hinüber ins Elysium.

Anmerkungen

1 Wilhelm Wackernagel, Die Lebensalter. 74 Seiten, Basel 1862.
Franz Boll, Die Lebensalter. Leipzig und Berlin 1913.
Eberhard Vischer, Jugend und Alter in der Geschichte. Basel 1938.

2 Brüder Grimm, Kinder und Hausmärchen. Jubiläumsausgabe, hrsg. durch Robert Riemann, Marburg, ohne Jahr. S. 166 f. Die Lebenszeit.

3 Wackernagel, a.a.O., 32, 37.

Zentifolia

Von *Marcel Wunderlin*

Schweer hange dyni Blieteballe
vom Drohtgflächt
über d Muuren abe

E Huuch vo lila und vo roserot,
wie alti Syde
matt und lycht verblasst.

E Summertraum us färner Zyt,
e bitzli Wehmuet,
wo ganz lys im Gras verbletteret.